

Dokumentation

Abschlussveranstaltung LMP- Festival am 7.10.22

**Mit dem LMP-Netzwerk Fhain-Xberg, LMP-Netzwerk Berlin, Ernährungsrat
Berlin, Politik, SenUMVK, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg**

**im AWO-Begegnungszentrum Adalbertstraße mit Unterstützung des AWO
Begegnungszentrums**

Follow the project

 FoodSHIFT2030

 foodshift2030.eu

 @FoodSHIFT2030

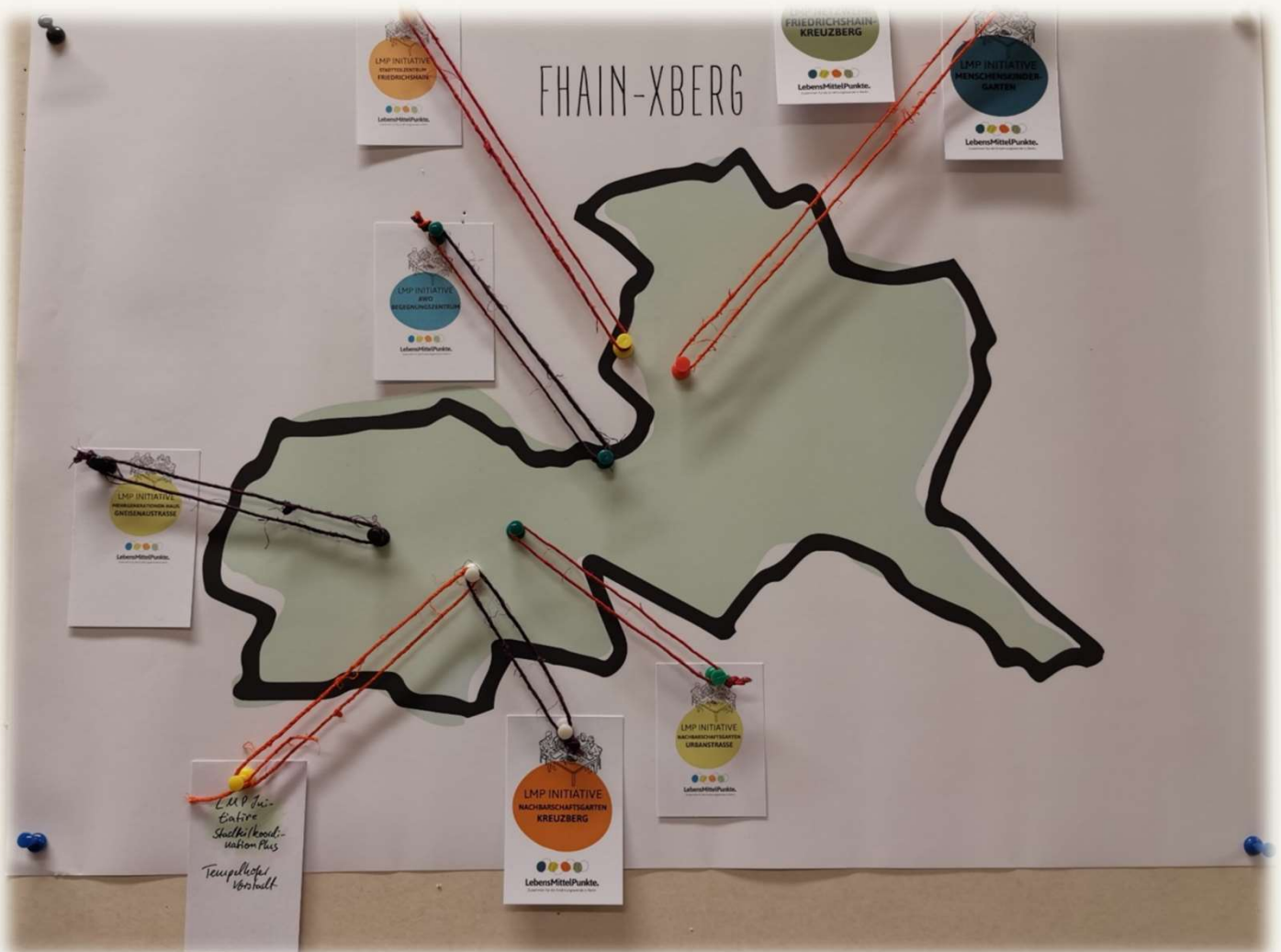
 @FoodSHIFT2030

 foodshift2030@ku.dk



Inhalt

1. Hintergrund und Ziel der Veranstaltung
2. Ablauf
3. Fragen und Ergebnisse
4. Nächste Schritte



1 Hintergrund und Ziele der Veranstaltung

Das LMP-Festival, finanziert von der Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ), lief knapp drei Wochen. Es sensibilisierte die Gäste zu nachhaltiger Ernährung und zum Thema nachhaltige Ernährung und Ernährungsgerechtigkeit auf lokaler und globaler Ebene. Die einzelnen Standorte des Netzwerks haben sich und ihre LebensMittelPunkt-Aktivitäten vorgestellt und Bildungsaktivitäten für die Nachbarschaft angeboten.

Der 07.10. war der Schlusspunkt des Festivals, eröffnete aber gleichzeitig ein Blick in die Zukunft.

Die Abschlussveranstaltung zeigte auf, was das LMP-Netzwerk Phain-Xberg ist und das berlinweite Netzwerk, Bedarfe wurden umrissen und die nächsten Schritte zur Unterstützung der LMP-Aktivitäten skizziert.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Lisa Haarhoff und Kathrin Werth.



2. Ablauf

- 1) Begrüßung und Vorstellung
- 2) Was sind LMP und das LMP-Netzwerk Berlin?/ Vorstellung des LMP-Festivals
- 3) Bearbeitung der Fragen in Gruppen
- 4) Gemeinsame Diskussion
- 5) Wrap - Up und Abschluss



3. Fragen und Ergebnisse

3.1 Was tragen LMP zu einer gesunden, ökologischen und bezahlbaren Ernährung bei?

Zum Einstieg haben wir gesammelt, wie die Standorte zur nachhaltigen Ernährung im Bezirk beitragen.

Perspektive LMP /Stadtteil- und Familienzentren

- Community Dinner
- Nachhaltiges Frühstück: Familienfrühstück, Wissensfrühstück
- Gemeinsam Gärtnern
- Begegnung und lebhafter Austausch
- Zugang zu diversen Zielgruppen schaffen
- Bildungsangebote (zB Inputs von der Verbraucherzentrale)
- Gemeinsames Kochen mit Nachbar*innen, vegetarisch und zum Selbstkostenpreis
- Gemeinsame Apfelernte: Kuchen backen, Apfelkompott, Äpfel verteilen an Nachbarschaft
- Niedrigschwellig für das Thema Ernährung sensibilisieren
- Ernährungsbildung

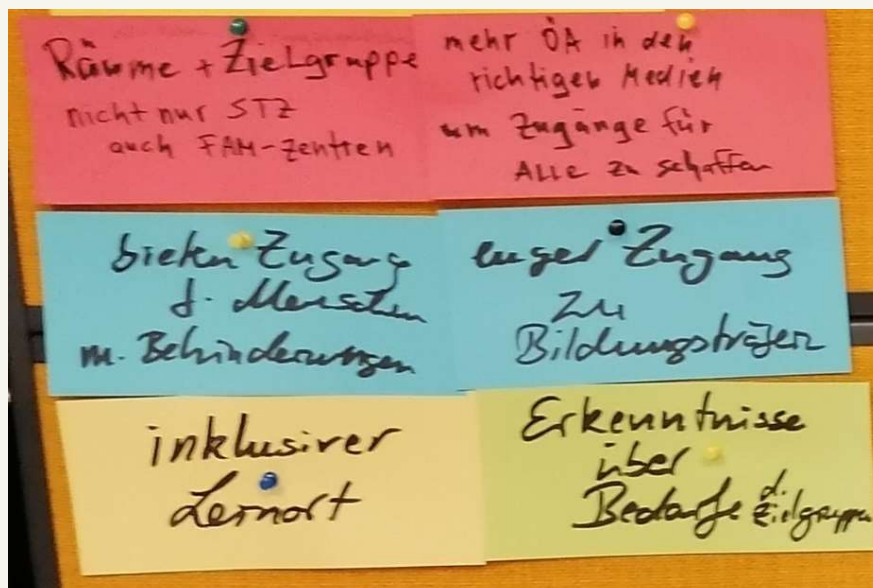
Perspektive Bezirk

- Sensibilisierung der Anwohner*innen für Ernährungsthemen
- Ernährungsbildung
- Schnittstelle zu Bewohner*innen
- Identifizierung von politischem Handlungsbedarf (?)
- Verteilerstation von SolaWis und geretteten Lebensmitteln

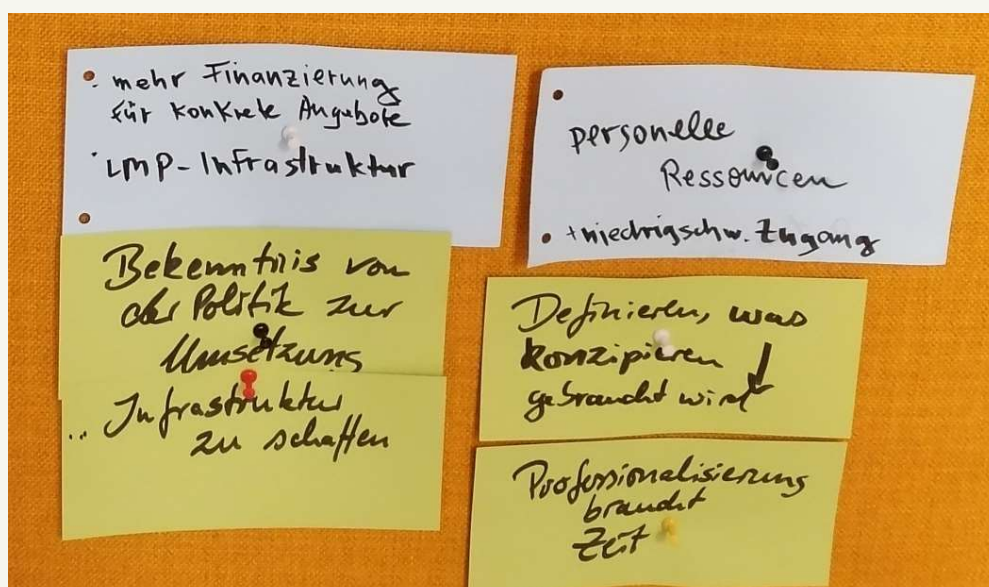
3. Fragen und Ergebnisse

3.2 Welche Ressource haben die Stadtteilzentren, um die Herausforderung „nachhaltige Ernährung für alle“ zu bewältigen?

Die Aufgabe, das Thema nachhaltige Ernährung in den Häusern zu verankern und LebensMittelPunkte zu werden, stellt die Häuser vor Herausforderungen. Die Ressourcen, Bedarfe und Wünsche hat das LMP-Netzwerk erarbeitet:



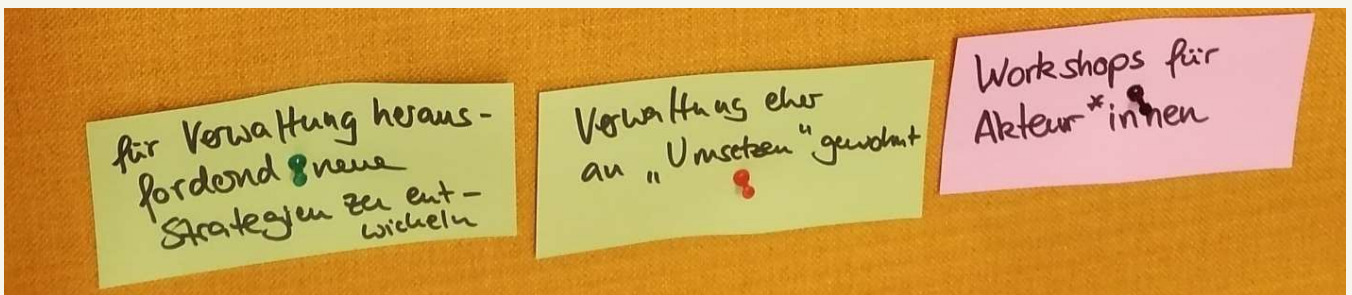
3.3 Wo gibt es Lücken und Barrieren? / Wünsche an die Politik & an den Bezirk



3. Fragen und Ergebnisse

3.4 Welche Ressourcen hat der Bezirk derzeit für die Herausforderung „nachhaltige Ernährung für alle“ zur Verfügung? / Was braucht der Bezirk, um die Ernährungswende voranzutreiben und die LMP-Inis/STZ zu stärken?

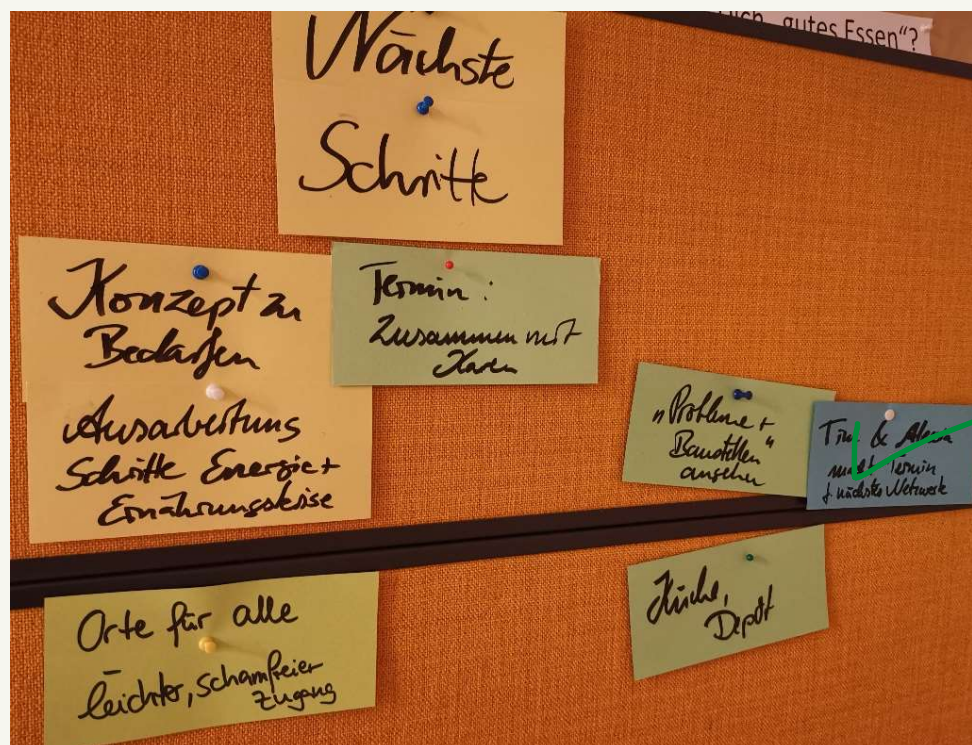
- Prüfen, welche Ressourcen noch genutzt werden können: Bsp leere Schulküchen, Mehrfachnutzungen ermöglichen
- Bezirk braucht Ressourcen: Sachmittel, Personal zur Unterstützung des Inis
- Aufgebaute Strukturen des Projekts kontinuierlich weiter nutzen
- Gemeinschaftsverpflegung als Hebel auf Bezirksebene
- Und:



4. Nächste Schritte

Neben den anderen aufgeworfenen Fragen und Themen für das Netzwerk sind nächste Schritte identifiziert worden. Darunter ganz wichtig die Ausarbeitung für den Senat zu Bedarfen der Häuser:

- um eigenständige LMPs zu werden,
- um sich dem Thema nachhaltige Ernährung verstärkt zu widmen,
- um den bevorstehenden Krisen (Ernährung/Lebensmittelpreise, Energiepreise), die konkret in der Nachbarschaft zu spüren sind, adäquat zu begegnen.

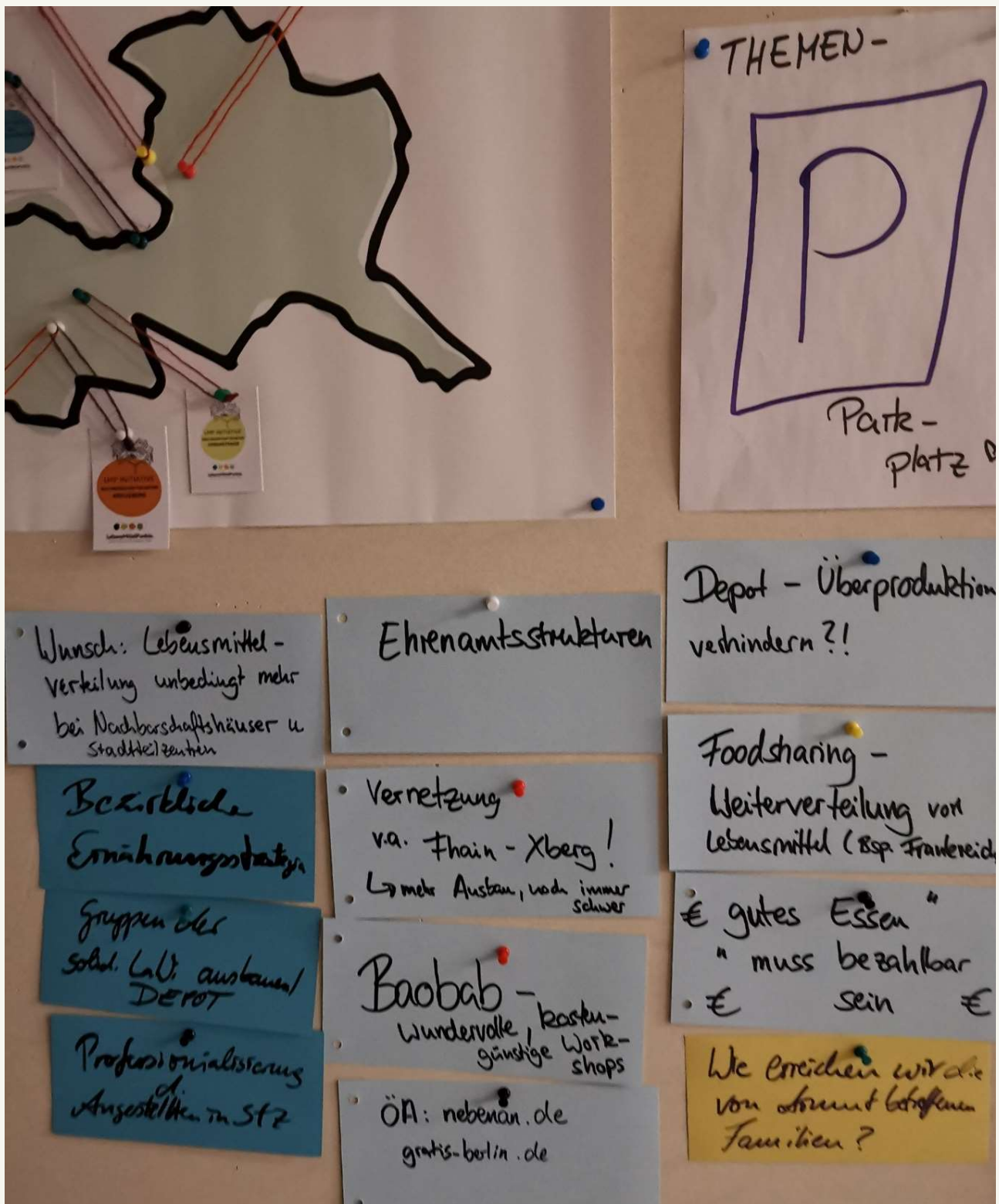


Darüber hinaus sind Punkte genannt worden, die ebenfalls bedacht, bearbeitet oder beantwortet werden müssen:



Themenparkplatz

Folgende aufgeführte Fragen und Themen haben zeitlich keinen Platz in der Abschlussveranstaltung bekommen, sind aber sehr wichtig für die Weiterarbeit in den Stadtteil- und Familienzentren.





**Vielen Dank für Eure aktive Mitwirkung, das Treffen
war sehr produktiv!**



	QM Teil III-BZ	
	III-2 Administration	
	III-2.6.1 Formulare	
	AD F15 Teilnehmerliste BZ (3.0)	

Veranstaltung: LMP in Friedrichshain-Kreuzberg, Rück-u. Ausblick
 Am: 07.10.22 FoodSHIFT 2030

Lfd. Nr.	Vor- u. Zuname Teilnehmer/in	Adresse Institution / Organisation	Unterschrift	Fotoerlaubnis Internet/ Flyer	
				JA	NEIN
1	Ark Wala	AWO - Spree - Wuhle	Ark Wala	x	
2	Lisa Haackhoff	Ernährungsrat Berlin	L. Haackhoff	x	
3	Martina Peter	menschenshinder-berling GbR	M. Peter	x	
4	Kathrin Woth	AWO - Spree - Wuhle	Woth	x	
5	Julia Scherer	BA F-K	Scherer	x	
6	Tetoric-M.		Scherer	x	
7	Reinhold		Reinhold	x	
8	Karen Wohler	LMP Berlin Netzwerk/Baumhaus	K. Wohler	x	
9	Vit Hannemann	NHU, Stadtteilkoordination	V. Hannemann	x	
10	Tim Unsul	LMP-Friedrichshain-Kreuzberg	Tim Unsul	x	
11	Christiane Seidel	ASF xham	C. Seidel	x	
12	Frank Nader	Ernährungsrat B	F. Nader	x	
13	Susanne Roes	Baumhaus Uni Weimar	S. Roes	x	
14	Ann-Christin W.	Kölnischer Weg 6	A. W.	x	
15	Felix Günzinger	Ma. de laus. str. 44 10243	F. Günzinger	x	
16	Robin Drangel	Guineend. 65 1081	R. Drangel	x	
17	Clara Hermann	Bezirksamt	C. Hermann	x	
18					
19					
20					